

## Berufsbildende Schulen Cuxhaven

## **Presseartikel**

Quelle: Cuxhavener Nachrichten, 30.04.2014

## An der Nordsee weht jetzt auch spanischer Wind

Berufsbildende Schulen vermittelten erfolgreich Praktikumsplätze an insgesamt 19 Auszubildende aus Galicien

CUXHAVEN. Nach ein paar wenigen Deutschstunden hieß es Anfang April für 19 spanische Auszubildende aus Galicien: Abflug nach Cuxhaven. Die Auszubildenden absolvieren hier ein Praktikum in ausgewählten Betrieben. Finanziert und unterstützt wird das Austauschprogramm von "Erasmus+", einem EU-Förderprogramm. Mit dem werden Schülern und Auszubildenden neue berufliche Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet. Die BBS

## **Azubis und Betriebe**

Oscar Erwin Willisch, José Benito López Carro (Strandhotel Kamp), Patricia Cajete Casado, María José Lemos (Bäckerei Itjen), Carlos Redorta Guillé, Flavio Femández Gallur (Donner), Adrián Moreno Montero (Autohaus Puhl), Cristina Fernándes Nieto, Raquel Caamaño Gómez (Bäckerei Tiedemann), Javier Fontaina Falque (Mediamor), Begoña Sordo Yanes, Antia Rey Dávila, Victor Femández Campo (Dentallabor Wachtendorf, Dental Studio Palmen, Labo-Dent GmbH, DenTecS) Cuxhaven kooperieren hierfür seit einem Jahr mit einer spanischen Schule aus Galicien.

Alle spanischen Auszubildenden, die derzeit in Cuxhavener Betrieben eingesetzt sind, haben in ihrer Heimat bereits das Ende ihrer Ausbildungszeit von zwei Jahren erreicht. In ihrem Herkunftsland sind Berufsausbildungen überwiegend schulisch ausgerichtet und beinhalten deshalb mehrere Wochen Praktikum. Einige von den Auszubildenden nutzen diese Wochen, um ihr Praktikum in Deutschland zu absolvieren. Sie erhoffen sich dadurch bessere Chancen auf dem spanischen Arbeitsmarkt. Mit ihrem bisherigen beruflichen Werdegang sehen sie keiner guten Zukunft entgegen. Demzufolge ist es für viele von ihnen bereits die zweite oder sogar dritte Ausbildung. Ein Auslandsaufenthalt mit einem Praktikum ist für sie ein positiver Eintrag im Lebenslauf. Zurück in Spanien, warten dann auf alle die Abschlussprüfungen. Am ersten Wochenende nach ihrer Ankunft in Cuxhaven gab es ein



Insgesamt nehmen 19 "Centros Integrados de Formación Profesional" (CIFP) am Austauschprogramm tell. Mit den neuen praktischen Erfahrungen haben sie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Foto: BBS Cuxhaver

erstes gemeinsames Treffen der Teilnehmer. Sie konnten sich gegenseitig kennenlernen und ein Netzwerk für die nächsten zehn Wochen bilden. Während des Praktikums sind die spanischen Auszubildenden bei Gastfamilien oder in Privatunterkünften untergebracht. Trotz vereinzelter sprachlicher Vorbereitung sind die Praktikanten und Gastfamilien auf ihre Englischkenntnisse angewiesen. Auch Auszubildende der BBS Cuxhaven werden jedes Jahr für acht Wochen nach Sevilla in Andalusien vermitelt. Zukünftige Erzieher absolvieren dort in den ersten zwei Wochen einen Intensivsprachkurs. In den daraufolgenden sechs Wochen werden

sie dann in Kindergärten oder Vorschulen eingesetzt. Ihr Auslandsaufenthalt hat in erster Linie das Ziel, Sprachkenntnisse auszubauen und interkulturelle Kompetenzen zu fördern.

Weitere internationale Kooperationen mit Partnerschulen bestehen bei den Berufsbildenden Schulen Cuxhaven seit mehroren Jahren (red)